

43. Verbandsschweißprüfung Haard 2015 am 27. Juni 2015

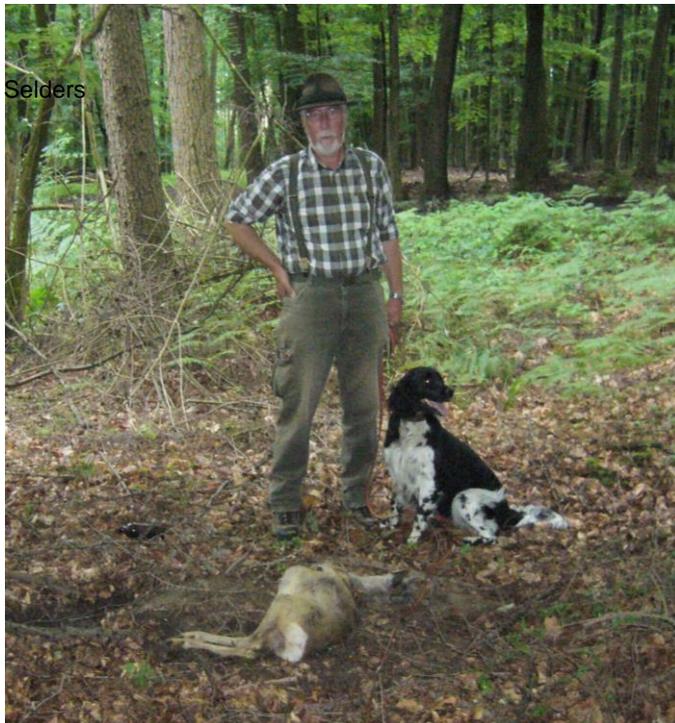
Alljährlich führt die Arbeitsgemeinschaft JGV West-Recklinghausen, der Klub Kurzhaar Westfalen e. V. und die VGM Landesgruppe Westfalen-Westfalen in den Waldungen der Haard die Verbandsschweißprüfung durch. In diesem Jahr waren 2 Hunde auf der 40 Std.-Fährte und 4 auf der 20 Std.-Fährte gemeldet.

Aus dem GM Lager waren die Hündin Aika vom Kamperberg 172/12 auf der 40 Std.-Fährte und Birthe vom Hochlartral 10/13 für die 20 Std. Fährte gemeldet.

Aika vom Kamperberg, gef. von Heinrich Selders, folgte nach Begutachtung des Anschusses zunächst etwas unsicher dem Fährtenverlauf und suchte kurz in einen Farnkrauthorst hinein. Das Gespann korrigierte sich aber bald selbständig zur Fährte. Die Arbeit erfolgte im gemäßigten Tempo und war sehr konzentriert. Die Richtergruppe konnte anhand der dokumentierten Fährte (GPS) erkennen, dass es kaum Abweichungen zur gelegten Fährte gab und die Hündin sich immer selbständig korrigierte. Diese Arbeit hätte auch im praktischen Jagetrieb sicher zum Stück geführt.

Das Urteil war einstimmig SW /I.

Mit dem Ergebnis der besten Fährtenarbeit wurde Aika von Kamperberg, gef. von Herrn Heinrich Selders Suchensieger der diesjährigen 43. Verbandsschweißprüfung in der Haard. **Glückwunsch!**



Selders

Aika vom Kamperberg mit Führer Heinrich



Gratulation des Suchensiegrs durch den Prüfungsleiter Bruno Oelmann

Birthe von Hochlartal, gef. von Manfred Gahlen, war auf der 20 Std.-Fährte gemeldet. Nach der Begutachtung des Anschusses nahm der Hund die Fährte in heftiger Manier an. Immer wieder griff der Hund selbständig zurück und kam dann wieder zur Fährte. Das Gesamtbild war nach ca. 300 m etwas zu hektisch. Der Führer forderte seinen Hund immer wieder zur Fährte auf, obwohl er auf der Fährte war. Nach etwa 400 m ergab sich die erste Schwierigkeit und der Hund kam etwa 100 m von der Fährte ab. Nach dem ersten Abruf konnte der Fährtenverlauf wieder sicher gearbeitet werden. Bei etwa 800 m führte eine Verleitung in eine falsche Richtung was zum 2. Abruf führte. Danach folgte der Führer seinem Hund und gelangte dann doch noch sicher zum Stück. Das Urteil war **SW III**



Birthe von Hochlartal mit Manfred Gahlen

Glückwunsch an die Führer und Waidmannsheil mit euren Hunden!

Hans Wackertapp